

Datum	1569 Mai 13	Absender Bullinger Heinrich Zürich	Empfänger Egli Tobias
Autograph		Kopie	Photokopie
Standort	Zürich, StA EII 342,567b	Standort	Bull. Corr.
Sign.		Sign.	Abschrift ZB 42
Umfang		Umfang	Bull. Corr.
Sprache		Literatur	zur Mordgeschichte, die in diesem Brief erzählt wird siehe : Hans Rudolf LAVATER, BRINER, «Der Vatermord von Lützelflüh 1569. Eine »grusame gewaltliche unerhörte Missethat« im Siegel der zeitgenössischen Medien» in: <u>Burgdorfer Jahrbuch</u> 2019, S. 11-32 Was Lavater nicht sagt, was aber aus Hallers Brief an Bullinger vom 7. Mai hervorgeht, ist dass diese Geschichte von Joh. Haller (in BE) an seinem
Gedruckt	Graubünden Korr 3,154 R, Nr. 160	Bemerkungen	Tuae mihi sunt redditae, sed nunc non possu quod libenter vellem, obstante corporibus aegritudi- dine (*) Bruder Wolfgang in Zürich mitgeteilt wurde, ist von wo sie Bullinger zum Lesen erhalten hat. Dieser Brief wird die Vorlage zum entsprechenden Dokument in der Wickiana gewesen sein: ZH-ZB, Ms F 12, Bl. 168r ^o -169r ^o (Text) + 170r ^o (Bild)